

(I. Sachregister und Glossar.)

Formen an der Hauptstelle vereinigt, so wird „siehe“, sonst ein Gleichungszeichen gesetzt. Für die Bestimmung der Hauptstelle ist der entscheidende Gesichtspunkt nicht das Alphabet, auch nicht die Häufigkeit des Gebrauchs (wie bei den Formen der Pronomina $\langle \text{jene} \rangle$ für $\langle \text{genet} \rangle$

MND. Hw.B. men! und $\langle \text{men} \rangle$ für $\langle \text{man} \rangle$), sondern die Ursprünglichkeit der Form, worauf in den Wörterbüchern nicht das nötige Gewicht gelegt ist. 4) In diesem Hinblick ~~beachtet~~ ist zu beachten, dass die ~~für den Wechsel~~ ~~von~~ ~~von Lübben~~ ~~Grammatik S. 35 f. und S. 33 f., 26~~ aufgestellte Unterscheidung, ob der Diphthong $\langle \text{ei} \rangle$ zu $\langle \text{e} \rangle$ verdichtet ist, (wie $\langle \text{bide} \rangle$, $\langle \text{bide} \rangle$), ~~(wie $\langle \text{fide} \rangle$, $\langle \text{deit} \rangle$ und $\langle \text{deilen} \rangle$, $\langle \text{deilen} \rangle$)~~ oder ob $\langle \text{ei} \rangle = \langle \text{e} \rangle$ mit nachschlagendem $\langle \text{i} \rangle$ ist, ~~(wie $\langle \text{fide} \rangle$, $\langle \text{deit} \rangle$ und $\langle \text{deilen} \rangle$, $\langle \text{deilen} \rangle$)~~ ~~grundsätzlich aufrecht erhalten war, aber mit Abweichungen im Anhalt.~~

4) Bei $\langle \text{durch} \rangle = \langle \text{dorch} \rangle$ kann man zweifelhaft sein, ob in der Grundhandschrift Oberrheinischer Einfluss vorliegt, oder Ursprünglichkeit der Form mit stehen gebliebenem $\langle \text{u} \rangle$ (Lübben, Grammatik S. 13). Vgl. meine Einleitung § 5 ^{Ziffer 2 Abs. 2)} ~~HANNOVER~~ Für die Einreichung in das Glossar habe ich die Form $\langle \text{dorch} \rangle$ maßgebend sein lassen und für die Wechselform $\langle \text{durch} \rangle$, ohne auf Einzelheiten eingugehen, mich mit einem allgemeinen Hinweis begnügt.